

NEWTRON – Mitarbeiter-Stories

Dresden, März 2017

NEWTRON-Mitarbeiter Robert Marku:

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“

Sonderfälle machen ihm – Programmierer Robert Márku – besonders viel Spaß. Erfahren Sie mehr über den neuen Business Consultant bei NEWTRON im Interview:



Worin besteht Ihre Aufgabe bei NEWTRON?

Ich kümmere mich um den Hub, die Verbindung des Kunden mit den Lieferanten. Schickt der Kunde eine Bestellung raus – das kann z. B. über SAP oder Freitexterstellung erfolgen – kommt sie bei NEWTRON an. Der Lieferant wird dann übers ERP-System, E-Mail oder beides mit dem Unternehmen zusammengebracht. Dabei habe ich bei unterschiedlichen Dokumententypen die Aufgabe, nicht konfigurierte Strecken zu konfigurieren.

Wo liegt die Herausforderung?

Darin, dass jeder Kunde andere Vereinbarungen hat, und es viele Sonderfälle gibt. So schnell wie möglich Fehler zu beheben, macht wirklich Laune. Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und ich bin sicher, dass es bei NEWTRON nie langweilig wird. Das Schlimmste, was einem in seinem Beruf passieren kann, ist Langweile.

Sie scheinen Ihren Beruf wirklich zu mögen.

Ja, auf jeden Fall. Nachdem ich nach der Schule zunächst ins Restaurantfach ging, machte ich schließlich mein Hobby zum Beruf und wurde Programmierer. Die beste Entscheidung, die ich treffen konnte.

Wie gefällt Ihnen Ihr Team?

Super, ich kann nicht klagen! Ich habe in der Einarbeitungszeit sehr viel Unterstützung durch meine Kollegen erfahren.

Sie möchten sich potenzielle/r Mitarbeiter/in selbst davon überzeugen? Lernen Sie uns kennen! Wir freuen uns über Ihre E-Mail an: Bewerbung@newtron.de.